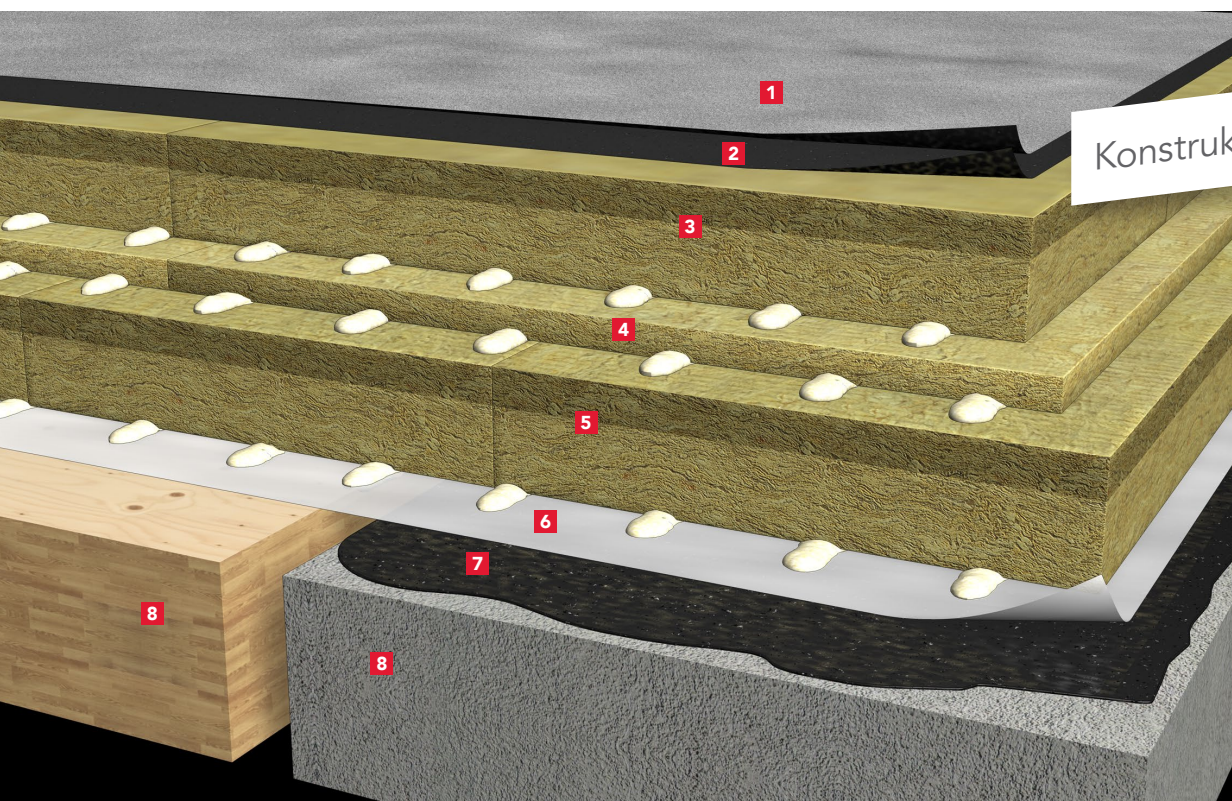


Warmdach auf Massivdecke verklebter Dachaufbau



Konstruktionsbeispiel

- 1** beschieferte Abdichtungsbahn
- 2** Mineralwolle Unterlagsbahn,
z. B. Büsscher Baruplan GG E 45 K FLEX oder GG E 45 K FLEX
- 3** Bitrock
- 4** Georock (wenn kein Gefälle im Untergrund)
- 5** Hardrock (als Grund- bzw. Stufendämmung)
- 6** diffusionshemmende Schicht
- 7** gegebenenfalls Voranstrich
- 8** Stahlbetondecke oder Brettsper Holzdecke

Hinweis

Im verklebten Dachaufbau kann die Dachdämmplatte Bitrock bis zu einer resultierenden Windsoglast von max. 3,6 kN/m² eingesetzt werden. Dabei sind die ROCKWOOL Verarbeitungshinweise und die Hinweise in den Flachdachrichtlinien für verklebte Dächer zu berücksichtigen.

Beim verklebten Dachaufbau dürfen für das direkte Aufschweißen auf Bitrock nur vom Dachbahnenhersteller freigegebene Unterlagsbahnen verwendet werden, z. B. BauderFLEX MF30, BISOTEKT POLY MF-U, Hasse Fusion MF 35, Icopal POLAR, Kebu Polymer GW, MOGAFIX MF-U, SOPRALENE Flam 30, Vedatop MS, SikaShield PYE 30 MW, Büsscher Baruplan GG E 35 K FLEX, Baruplan GG E 45 K FLEX.

Bei Verklebung mit PUR-Kleber, z. B. Rockpur Fix, empfehlen wir, den PUR-Kleber vom Hersteller/Kleberlieferanten für die Verwendung des Klebers mit der Steinwolle-Dämmplatte freigeben zu lassen.

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten, wie z. B. PV-Anlagen, sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben unbedingt zu beachten